Investitionen in Innovationen

Investitionen in Innovationen

Forschung und Wissenstransfer intensivieren

Forschungsstarke Unternehmen können sich besser im Wettbewerb behaupten und sind anpassungsfähiger. Berlin muss die breite wissenschaftliche Exzellenz der Hochschulen und Forschungsinstitute schneller in marktfähige Lösungen u?bersetzen.
Dazu muss es eine engere Zusammenarbeit mit der Wirtschaft geben, mit großen Unternehmen ebenso wie mit Start-ups. Einer aktuellen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft im Auftrag der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg zufolge könnte die Wirtschaftsleistung in der Hauptstadtregion um einen zweistelligen Milliardenbetrag wachsen, wu?rden zukunftsträchtige Wachstumsbranchen gezielt ausgebaut und die Zahl der Beschäftigten deutlich erhöht.

Das fordern wir:

Chancen fu?r Zukunftsbranchen: Innovative Cluster und Branchen mit viel Zukunftspotenzial wie Space Tech, Digitale Produktion, Kreislaufwirtschaft, Life Sciences oder DefenceTech mu?ssen stärker ausgebaut werden.

Die Stärkung des Defense-Tech-Ökosystems: Etablierte Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen arbeiten eng im in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung zusammen. Um hier noch bessere Ergebnisse zu erreichen, muss die fu?r Hochschulen geltende Zivilklausel abgeschafft werden. Zudem muss sich das Land beim Bund fu?r den Aufbau eines TechHUB SVI Ost als Plattform fu?r sicherheits- und verteidigungsrelevante Innovationen einsetzen.

Mehr Ru?ckenwind fu?r Start-ups und Scale-ups: Berlin muss seinen Vorsprung gegenu?ber anderen Start-up-Standorten halten und möglichst ausbauen. Das gilt vor allem fu?r bessere Rahmenbedingungen zur Bereitstellung von Risikokapital.

Weniger Abhängigkeiten: Bei Schlu?sseltechnologien, insbesondere bei Ku?nstlicher Intelligenz, Halbleitern und Medizintechnik, mu?ssen Berlin und Ostdeutschland souveräner werden gegenu?ber dem Ausland.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

zurück zur Übersicht

Ihr Ansprechpartner

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Weickert [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF